

## Umfrage zur Campus-Sicherheit 2023 an der Uni Bonn

### Auszüge der prägnantesten Ergebnisse

**Info:** Die hier zusammengetragenen Ergebnisse bilden nur die markantesten Informationen ab.

Durch die Auslassungen summieren z.B. die Prozentangaben nicht auf 100%, die Nennungen der Punkte sind verkürzt dargestellt (z.B. „Studium“ statt Seminar/Studium/Übung/Praktika/Labor/Bibliothek“).

Die am häufigsten genannten *Standorte*, die als Angst- und Gefahrenräume aus der Befragung hervorgehen, sind die Innenstadt (50,6 %) Poppelsdorf (29 %) und Endenich (10,6 %). Die am häufigsten genannten *Gefahrenräume* sind der Hofgarten, die U-Bahn-Station Universität/Markt\* sowie das Hauptgebäude und das Gelände des Juridicums.

Teilnehmerinnen der Befragung zeigen statistisch signifikante Unterschiede gegenüber den männlichen Befragten im Sicherheitsempfinden. Sie fühlen sich häufiger „eher nicht sicher“ bzw. „überhaupt nicht sicher“ (insg. 8,4%).

Unsicherheitsgefühle dieser beiden Kategorien treffen nicht nur Studierende (n=637, 7,1%) und Promovierende (n=106, 3,8%). Wissenschaftlich Beschäftigte fühlen sich zu 9,5% (n=157) „eher nicht sicher“ oder „überhaupt nicht sicher“, Mitarbeitende in Technik und Verwaltung zu 11,3% (n=186), und auch Professor\*innen sind zu 8,8% (n=34) betroffen.

Die Studie erfasst ortsgenau die Nennung von Angst- und Gefahrenquellen\*\* sowie Verbesserungsvorschläge. Zudem sind die häufigsten Aufenthaltsgründe aufgeführt, um ein besseres Bild der Gesamtsituation zu skizzieren. Die prägnantesten Ergebnisse finden Sie auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

**Generelle Verbesserungsvorschläge** (n=939) beschreibt die Auswertung der Ergebnisse wie folgt:

- Beleuchtung anbringen/verbessern (44,2%)
- Präsenz der Campus-Security erhöhen (34,7%)

Es ist erwartbar, dass ein erhöhtes Unsicherheitsgefühl mit einer erhöhten Belastung im Arbeits- und Studienalltag einhergeht und eine Anpassung des Verhaltens der Betroffenen nach sich zieht, z.B. die Vermeidung von Veranstaltungen an gewissen Orten.

\*Städtischer Ort außerhalb des Universitätsgeländes. Die Universität Bonn steht für diese Themen im Austausch mit der Stadt Bonn.

\*\* Diese Angaben beziehen sich immer auf das subjektive Empfinden von Einzelpersonen.

# Top 7 der Angst- und Gefahrenräume an der Uni Bonn laut Campus-Sicherheitsumfrage 2023

## **Hofgarten** (*n=249*)

- Aufenthaltsgrund (*n=228*): Studium (46%), Arbeit (23%), Durchgang (22%), Freizeit (20%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (*n=249*):
  - Personen, die als einschüchternd wahrgenommen werden (89%)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (59%)
  - Müll und beschädigte Gegenstände, unübersichtliches Gelände, Beschmierungen und Verschmutzung, Rutsch- oder Stolpergefahr (je 25-27%)
- **Verbesserungsvorschläge** (*n=224*)
  - Beleuchtung anbringen (52%)
  - Präsenz der Campus-Security erhöhen (46%)
  - Polizeipräsenz (24%)

## **U-Bahn Station Universität/ Markt\***, 53113 Bonn (*n=50*)

- Aufenthaltsgrund (*n=36*): Studium (57%), Durchgang (15%), Arbeit (13%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (*n=50*):
  - Personen, die als einschüchternd wahrgenommen werden (96%)
  - Beschmierungen oder Verschmutzung (46%)
  - Müll oder Beschädigte Gegenstände (30%)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung, Rutsch- oder Stolpergefahr, unübersichtliches Gelände (je 22-24%)
- **Verbesserungsvorschläge** (*n=46*)
  - Präsenz der Campus-Security erhöhen (41%)
  - Beleuchtung anbringen (20%)
  - Polizeipräsenz (20%)

## **Hauptgebäude** Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn (*n=39*)

- Aufenthaltsgrund (*n=36*): Studium (56%), Arbeit (39%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (*n=39*):
  - Verwinkeltes Gebäude (54%)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (49%)
  - Personen, die als einschüchternd wahrgenommen werden (41%)
  - Unübersichtliches Gelände, wenig frequentierter Ort (je 26%)
  - Nicht barrierefrei (21%)
- **Verbesserungsvorschläge** (*n=34*)
  - Beleuchtung anbringen (35%)
  - Bessere Ortsbeschilderung (29%)
  - Präsenz der Campus-Security erhöhen (15%)

\*Städtischer Ort außerhalb des Universitätsgeländes. Die Universität Bonn steht für diese Themen im Austausch mit der Stadt Bonn.

\*\* Diese Angaben beziehen sich immer auf das subjektive Empfinden von Einzelpersonen.

**Chemische Institute, Gerhard-Domagk-Straße 1, 53121 Bonn (n=38)**

- Aufenthaltsgrund (n=36): Studium (83%), Arbeit (11%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (n=38):
  - Bedrohlich wirkende Personen anwesend (55%)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (55%)
  - wenig frequentierter Ort (40%)
  - verwaarloste Gebäude (32%)
  - Rutsch- oder Stolpergefahr, unübersichtliches Gelände, verwinkeltes Gebäude (je 26%)
- **Verbesserungsvorschläge (n=35)**
  - Beleuchtung anbringen (57%)
  - Präsenz der Campus-Security erhöhen (17%)
  - Bessere Anbindung an den ÖPNV (14%)

**Gelände Juridicum Adenauer Allee 24-42 (n=32)**

- Aufenthaltsgrund (n=31): Durchgang (36%), Studium (29%), Parken (19%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (n= 32):
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (88%)
  - Wenig frequentierter Ort (56%)
  - Rutsch- oder Stolpergefahr (47%)
  - Unübersichtliches Gelände (41%)
  - Bedrohlich wirkende Personen anwesend, unzureichende Wegführung (je 28%)
- **Verbesserungsvorschläge (n=31)**
  - Beleuchtung anbringen (87%)
  - Weg/Straße befestigen (23%)

**Sportanlage Nachtigallenweg 86, 53127 Bonn (n=31)**

- Aufenthaltsgrund (n=31): Unisport (81%), Studium (26%), zu 62% nur abends frequentiert (n=29)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (n= 31)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (97%)
  - Wenig frequentierter Ort (77%)
  - Rutsch- oder Stolpergefahr (48%)
  - Unübersichtliches Gelände, unzureichende Wegführung (je 45%)
- **Verbesserungsvorschläge (n=30):**
  - Beleuchtung anbringen (93%)
  - Weg/Straße befestigen (20%)

\*\* Diese Angaben beziehen sich immer auf das subjektive Empfinden von Einzelpersonen.

**Alte Sternwarte (Gelände) Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn (n=31)**

- Aufenthaltsgrund (n=30): Arbeit (67%), Parken (30%)
- Angst- und Gefahrenquellen\*\* (n= 31):
  - Personen, die als einschüchternd wahrgenommen werden (74%)
  - Fehlende oder mangelnde Beleuchtung (68%)
  - Wenig frequentierter Ort (52%)
  - Unübersichtliches Gelände (45%)
- **Verbesserungsvorschläge (n=31)**
  - Beleuchtung anbringen (71%)
  - Präsenz der Campus-Security erhöhen (48%)
  - Einlasskontrolle, Kameraüberwachung (je 16%)

\*\* Diese Angaben beziehen sich immer auf das subjektive Empfinden von Einzelpersonen.